

# WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 258 -

31. Mai 2010

## Editorial ....

Moin Folks . . . das letzte Mai Wochenende sah nur den SLP-Cup in Bad Rothenfelde düsen – ansonsten war absolute Funkstille im Slotracing Westen angesagt . . .

Am nächsten, langen Fronleichnam Wochenende geht's dann wieder mehr rund: Die DSC-West fährt ihren Lauf Nr. 2 in Siegen, die NASCAR Winston Cup Piloten treffen sich zum dritten Lauf in DU Mündelheim und eine westliche Delegation begibt sich zum zweiten SLP Lauf nach Bischofsheim . . .

Ausgabe 258 der „**WILD WEST WEEKLY**“ beinhaltet den Rennbericht vom SLP-Cup bei der SRIG Teuto sowie einen Vorbericht – verfasst von Manfred Stork und Nick Speedman – zum 3. Lauf der modernen NASCR . . .

### Inhalt (zum Anklicken):

- SLP-Cup  
2. Lauf am 29. Mai 2010 in Bad Rothenfelde
- NASCAR Winston Cup  
3. Lauf am 5. Juni 2010 in Duisburg
- News aus den Serien  
Saison 2010

## SLP-Cup

2. Lauf am 29. Mai 2010 in Bad Rothenfelde



Die „Einsteiger“ des SLP-Cup West begaben sich zum zweiten Lauf gen Norden. Gut

100km abseits der üblichen Strecken im östlichen Ruhrgebiet und eher 175km entfernt von der Rheinschiene war der Teutoburger Wald das Reiseziel für die Cup Gemeinde . . .

Die 32m Plastikschiene der S.R.I.G. Teuto in Bad Rothenfelde zählten bereits in 2009 zum Cup Programm und sahen vor gut einem Jahr das spannendste Rennen der Saison . . .

### Kompakt . . .

- Lauf Nr. 2 des SLP-Cup – von Holz zurück auf Plastik . . .
- letztlich 24 Teilnehmer gönnen sich zwei Tage SLP-Cup Party im „hohen Norden“ (des Westens) . . .
- 60 Minuten Teuto erweisen sich als echte Herausforderung . . .
- 2009<sup>er</sup> Ergebnisse fast durchweg getopt . . .
- Pokalwertung in Teuto Hand: Ali Rietz vor Ilja Tubes und Fabian Holthöfer . . .
- Tagessieg traditionell für Plastikquäler:

Christin Schnitzler erstmalig auf P1, dann JanS und Sebastian Nockemann . . .



SLP-Cup bei der S.R.I.G. Teuto . . .

### Strecke

S.R.I.G. Teuto  
Im Dorf  
Ortsteil Aschendorf  
49214 Bad Rothenfelde

### Url

[www.schlitzrennen.de](http://www.schlitzrennen.de)

### Strecke

6-spurig, Carrera - Track,  
32,15m lang



Eingang zur S.R.I.G. von Außen (oben) und Innen (unten) ... !☺

**Vorgeplänkel ...**

Den weiten Weg nach Norden mochten erwartungsgemäß nicht alle SLP-Cup Fahrer gehen. So waren leider acht Absagen fest eingeschriebener Teilnehmer zu verzeichnen. Darunter auch der DPM geschädigte HaJü „Käpt'n Ahab“ Eifler, dem gute und rasche Besserung zu wünschen bleibt! Zumindest läuft er schon wieder – wenn auch an „Stöckern“ !☺ Dann musste kurzfristig André Kaczmarek ebenfalls

aus gesundheitlichen Gründen passen – auch ihm gute Genesung !! Als Ausgleich für die Fehlenden wollten drei zusätzliche „Nordmänner“ einen Cup Porsche 962C auf's Aschendorfer Plastik setzen. Frei nach Nick Speedman würden die etablierten SLP-Cup Piloten also arg strampeln müssen, um gegen insgesamt gleich sieben Heimascaris kein Streichergebnis zu kassieren ... !☺☺



Die 32m teutonischer Plastikschiene zählen | Grillen in der Abenddämmerung ...

zur mittelschweren Kategorie und kommen ohne große Gemeinheiten im Layout aus. Da sich die Strecke in gutem Zustand befand, war das freitägliche **Bahnputzen** rasch abgeschlossen. Standardmäßige 18 Volt **Bahnspannung** für die Carrera Strecken wurden eingestellt und es ging zeitig am Freitag Nachmittag ans Grip Fahren. Im üblichen Wochenendverkehr war das Erreichen von Bad Rothenfelde somit die schwierigste Aufgabe am Freitag – speziell für die Kollegen von der Rheinfront ...



Mancher setzte am Freitag Prioritäten ... !?☺

Das freie Training am **Freitag** Abend wurde mit einer **SLP-Cup Grillparty** kombiniert. Die Gastgeber der SRIG hatten diese wunderbar vorbereitet, sodass die Teilnehmer lange Zeit zwischen Grill und Bahn pendelten – lediglich die vier Plastikquäler fuhren kaum. Die gemeinsame Vorbereitung auf den 2.Lauf zum SLP am kommenden Wochenende genoss Priorität. Die Atmosphäre war bestens – alle Teilnehmer schauten im Laufe des Abends vorbei – und die Prioritäten wurden individuell höchst unterschiedlich gesetzt: Die einen setzten eher auf Grill & Bier – die anderen ersetzten das Bier durch Bahn. Geschlafen wurde (wenig) im Zelt, im Bahnraum, im Auto sowie sporadisch auch im Hotel . . . !☺

Die PQ griffen erst nach Mitternacht ins Geschehen ein – und schwächelten dann rasch (dem Vernehmen nach bereits ab 2:30h). Dafür zeigte man auf etlichen Spuren 6.8er Zeiten, während sich der Rest an der 7.0 die Zähne ausbiss . . .



PQ hatten bis Midnight eher SLP im Sinn . . !☺



Freund „Torno“ lag um diese Zeit gern und oft im Weg herum – gut, dass sein Pilot nicht „pus-ten“ musste . . . !☺

Der **Samstag** Morgen lief leicht zähflüssig an. Offizielle Öffnungszeit war 8:00 Uhr – jedoch kam der ein oder andere Partygast nur schwer auf Touren, sodass sich an der Bahn in der Frühe eher großzügige Platzverhältnisse boten. Die Bahn war rasch wieder auf dem Grip Niveau des Freitag Abends . . .

Gravierend neue Erkenntnisse waren nicht zu verzeichnen – außer vielleicht, dass verdammt viele Anwesende verdammt schnelle Zeiten schafften. Langeweile war für das Rennen also nicht zu befürchten . . . !☺



Am frühen Morgen war dieser „Leyton House“ arg einsam unterwegs . .

Kurz zum **Kaffeinsatz**: Vier Plastikquäler waren vor Ort. Sie waren klar die Favoriten – auch nach dem Training. Dahinter mussten etliche starke Heimascaris gesehen werden – sie waren aber nicht beherrschend . . .

### Slotcars und Technik . . .

Der Beginn der **Materialausgabe** war für vormittags um 11:00 Uhr angesetzt. Es folgte das 3-minütige Einrollen, um die Motoren (und die Fahrzeuge) letztmalig auf ihre Funktionsfähigkeit zu checken . . .

Für die **technische Abnahme** wurden wie beim Auftakt in Bottrop zwei Tische besetzt, sodass die akribische Arbeit vergleichsweise flott absolviert werden konnte. Zu meckern gab's bezüglich etwaiger „Sondertouren“ dieses Mal nichts – ergo wurde die Sache im vorgegebenen Zeitrahmen binnen 90 Minuten abgehandelt . . .

Darüber hinaus muss selbstredend immer 'mal jemand in die Ehrenrunde. Die Abnahme ist nach wie vor extrem aufmerksam – und selbst Hülsen des „falschen“ Herstellers wurden entdeckt und mussten ausgetauscht werden !☺



Team Fumi schraubt am Freitag Abend die SLP-Cup Porsche 962 schnell . . . !☺



Und sie sind nicht allein – die Rhein- und Ruhr-Fraktion ist ebenfalls arg „busy“ . . . !☺



Zur techn. Abnahme war die gut ausgestattete Werkstatt der S.R.I.G. nicht arbeitslos . . . !☺

**Quali . . .**

Die Quali wurde pünktlich gegen 12:30 Uhr gestartet und sollte die Zusammensetzung der

vier Startgruppen bestimmen. Sie lief über eine Minute Fahrzeit; die Folks mit den meisten gefahrenen Runden würden in der schnellsten Startgruppe als letzte starten . . .

Nachdem alle 24 Teilnehmer ihre Minute Stressprogramm überstanden hatten, sahen die Startgruppen wie folgt aus:

**Teilnehmer . . . . . Runden**

1. Schnitzler, Christian . . . . . 8,55
2. Schaffland, Jan . . . . . 8,53
3. Uhlig, Jan . . . . . 8,38
4. Nockemann, Sebastian . . . . . 8,32
5. Holthöfer, Fabian . . . . . 8,15
6. Ohlig, Frank . . . . . 8,13

**Teilnehmer . . . . . Runden**

1. Stahlhut, Tom . . . . . 8,13
2. Reich, Thomas . . . . . 8,11
3. Tubes, Nicola . . . . . 8,06
4. Rietz, David . . . . . 8,03
5. Rietz, Albrecht . . . . . 8,00
6. Schaffland, Ralf . . . . . 7,97

**Teilnehmer . . . . . Runden**

1. Vorberg, Ingo . . . . . 7,95
2. Strerath, Helmut . . . . . 7,94
3. Barm, Reiner . . . . . 7,90
4. Mews, Jörg . . . . . 7,76
5. Jung, Siggi . . . . . 7,75
6. Lippold, Andy . . . . . 7,74

**Teilnehmer . . . . . Runden**

1. Reifenrath, Ulf . . . . . 7,71
2. Ullrich, Wolfgang . . . . . 7,70
3. Scheid, Frank . . . . . 7,65
4. Tubes, Ilja . . . . . 7,47
5. Schulz, Achim . . . . . 7,46
6. Vieten, Bernd . . . . . 7,39

Überraschend brachten zahlreiche Abflüge die Startreihenfolge kräftig durcheinander – selbst die Heimascaris blieben davon nicht ungeschoren. Sie verteilten sich am Ende auf alle vier Startgruppen – und mit Fabian Holthöfer würde sogar nur einer der

Teuto Insider in der schnellsten Gruppe das Rennen aufnehmen . . .

Zumindest in der Quali hängte der Dreierblock Ohlig, Stahlhut und Reich gleich sechs der Heimascaris ab – und reservierte sich die Startplätze Sechs bis Acht. Wobei auf den letz-

ten Startplatz in der schnellsten Startgruppe niemand so recht scharf war . . . !☺☺

**Rennen . . .**

SLP-Cup typisch standen für das Rennen 6\*10 Minuten Fahrzeit an. Zu erwarten waren gemäß der Vorjahresresultate für die Spitze etwa 500 Runden an Renndistanz. Vier Startgruppen nahmen ab 13:30 Uhr die 32m Teutonen unter die Räder . . .

Die **erste Startgruppe** enthielt mit Ilja Tubes und Wolfgang Ullrich gleich zwei der schnellen Teutonen. Sie sollten das Rennen dieser Gruppe unter sich ausmachen . . .

Auf P3 dieser Gruppe fuhr sicher Frank Scheid, der diese Position „mit Links“ errang. Franks rechter Drückerarm war nicht einsatzklar (Sehnenscheidenentzündung), sodass er kurzer Hand auf Linksbetrieb umstellte. Hut ab für diese Leistung . . . !!

Achim Schulz, Bernd Vieten und Ulf Reifenrath hielten die Reihenfolge lange Zeit offen. Ulf war fast an die anderen Zwei heran – als er sich durch seinen vermeintlich defekten 962 aus der Ruhe bringen ließ. Erst gegen Ende vermochte Achim (endlich einmal ohne Defekt!) dann sicher an Bernd vorbei zu ziehen, der zu den Wenigtrainierten im Feld zählte . . .



„Big Block“ Richtplatte aus V2A – sie bringt mindestens zwei Zehntel; sagt jedenfalls Ilja . . . !☺

**Die erste Gruppe vor dem Start . . .**

Anfangs sah es so aus, als könne Wolfgang mit Ilja um den Gruppensieg kämpfen. Aber rasch setzte sich die Einsicht durch, dass „Ilja überall eine Zehntel schneller“ war. Wolfgang hatte anscheinend seine Infektion von der DPM noch nicht überwunden. So lautete die Vorgabe für die folgenden Gruppen 489,13 Runden – was in 2009 P6 bedeutet hätte . . . !!

**Die zweite Startgruppe**

sah mit Andy Lippold den Vorjahresfünften am Start. Darüber hinaus Sigggi Jung, der bei der S.R.I.G. zumindest Ascari Status aufweist (für das „Heim“ reicht’s angeblich noch nicht !?☺). Dann gehörten mit Reiner Barm und Ingo Vorberg zwei weitere Teuto Kenner zu dieser Gruppe sowie Jörg Mews und Helmut Strerath von der Rheinschiene, die erstmalig bzw. zum zweiten Mal im Teutoburger Wald weilten . . .



Die Fahrer der ersten Gruppe . . .



Die Fahrer der zweiten Gruppe . . .



**Startgruppe 2 – erste Kurve - alles ging glatt !!**

Beginnen wir mit Helmut, der in dieser Startgruppe keine Gegner fand – und somit rasch die rote Laterne übergeben bekam. 12,5 Runden mehr als im Vorjahr waren eine prima Leistung – aber die Kollegen brachten halt noch mehr zu Stande . . .

Zwischen Reiner Barm, Sigggi Jung und Jörg Mews ging's so richtig ab. Vor der letzten Spur lag man rundengleich nur durch ein paar Meter getrennt. Sigggi hatte die beste Ausgangsposition mit der Mittelspur 4. Jedoch lösten sich die Karoserieschrauben an seinem 962, was wiederum Reiner massiv irritierte. Somit vermochte Jörg auf und davon zu ziehen – und Sigggi noch vor Reiner zu bleiben . . .



**Vor der letzten Spur (v.l.n.r.): Sigggi Jung mit guten Chancen auf der Mittelspur, Reiner Barm auf der langsamen Spur 1 und Jörg Mews auf dem anderen Flügel (Spur 6) – alle in derselben Runde und auf ca. 5m Distanz . . .**

Jörg war dennoch nur mittelschwer zufrieden – „*tausche Regler gegen Angel*“ war sein persönliches Fazit. Glücklicherweise kam per E-Mail am Sonntag die Entwarnung: Der Regler hatte eine Macke – es wird also künftig nicht geangelt in der Voreifel !☺ Während diese Drei ihren Fight um P3 der Gruppe ausführen, bahnte sich das Drama des IngoV an: Ingo hatte den Chef der Teuto-

nen Andy Lippold über fünf Spuren sicher im Griff und ging mit etwa zwei Runden Vorsprung auf die letzte Spur (Zwei). „Poldi“ hatte zwar mit der Fünf eine etwas bessere Ausgangsposition, könnte, müsste, sollte aber doch zu halten sein. Das ging leider aus Sicht von Ingo in die Hose – „Poldi“ gewann die Gruppe mit 482,44 Runden war aber dennoch nicht wirklich happy. Erst am Sonntag anlässlich der Fahrzeug Revision stellte sich heraus, dass der engagierte Gastgeber bei der Fahrzeugvorbereitung in Sachen Übersetzung nicht ganz bei der Sache gewesen war . . . !☺

Kommen wir zur **dritten Startgruppe**, die mit gleich drei Heimascaris den höchsten Nordmannen Anteil aufwies. Wobei mit Nicola Tubes auch eine „Nordfrau“ dabei war !☺ Weitere Vertreter der Nordfraktion waren Vater & Sohn Rietz. Ali war mit dem eigenen Boliden am Start – David lieh sich einen 962 bei einem Kollegen, damit sich Ali nicht so einsam fühlte . . . !☺

Ferner mit dabei: Die schnellsten der Ruhrgebietsfraktion Tom Stahlhut und Thomas Reich sowie der Autor, der lieber mit Ali fahren wollte, als Ali einzusetzen (denn dieser wollte als Reminiszenz an die erste Begegnung vor knapp 7 Jahren wieder Stecknadeln als Dachantennen verbauen) . . . !☺



Autor an Bahnroutine fehlte, machte Ali durch Abflüge wett !☺☺ Dann brach der Autor ein – und Ali fuhr zwei geniale untere Spuren. So ging der Ü50 Titel verdient an ihn und zugleich auch der Gesamtrang 5 inkl. dem Sieg in der Pokalwertung – Chapeau !!☺

Die Formulierung „Sieg in der Pokalwertung“ gibt einen dezenten Hinweis, dass die **schnellste Start-**

**Die dritte Startgruppe geht ins Warmup . . .**

So gut Iljas 962 auch lief – am Setup des „Milka“ 962 bissen sich die Eheleute Tubes die Zähne aus. Der lila Bomber mochte einfach nicht ans Rennen kommen. Ergo musste Nicola ein um's andere Mal die Konkurrenz passieren lassen – und nur die obligatorisch gereichte Dose Haribo „Colorado“ rettete schließlich noch ihren Tag . . . !☺

Die Herren Stahlhut, Rietz junior und Reich hingegen fuhren ein Herzschlagfinale: Am Ende lag Tom nur 20 Teilmeter vor David – und dieser wiederum nur eine Runde vor Thomas. Das brachte ihnen in der Endabrechnung die Ränge 13 bis 15 ein. Tom beklagte gegen Rennende ein merkwürdiges Fahrverhalten des 962. David verstrickte sich in runden-kostende Zweikämpfe mit dem Autor und Thomas war froh, mit vergleichsweise wenig Training halbwegs um den Kurs zu kommen. Er machte am Freitag Abend (auf dem Rückweg aus dem Urlaub) nur kurz Station in Bad Rothenfelde, fuhr dann zum Kofferauspacken heim nach Gelsenkirchen und düste am Samstag Früh postwendend wieder gen Norden. Blieben die zwei älteren Herren, welche die Ü50 Wertung auszufahren gedachten. Die ersten zwei Spuren gingen unentschieden aus: Was dem

**gruppe** wenig Geheimnisse barg !!☺ Die vier Plastikquäler müssen also die vorderen Ränge unter sich ausgemacht haben . . .

Beginnen wir aber etwas weiter hinten: Frank Ohlig genoss nach eigenem Bekunden das Mitrollen in dieser Gruppe. Faktisch wird ihn das faire und häufige Vorbeilassen der schnellen Jugend aber die ein oder andere Runde gekostet haben. Genuss war halt immer schon etwas teurer . . . !☺

Fabian Holthöfer hätte die PQ gern geärgert – aber das ist nun einmal gar nicht so einfach, auch nicht auf der Heimbahn. Erstmalig hatte „Fabi“ die technische Verantwortung für sein Slotcar ganz alleine inne (sonst mischt Vater Holthöfer immer mit). Er zog sich gut aus der Affäre, brachte den „Coke“ schadenfrei ins Ziel und sicherte sich dazu Platz 3 der Pokalwertung hinter Ali und Ilja . . . !☺



Die schnellste Startgruppe zieht vor . . .

Die schnellste Startgruppe zieht vor . . .

Bleiben die Plätze 1 bis 4 der Gesamtwertung. Die Plastikquäler erfüllten die Prognosen und fuhren ihr eigenes Rennen. JanU schied früh aus dem Fight um die Spitze aus. „U“ vermutete ein Problem am 962, konnte es vom Regler aus aber nicht spezifizieren. Ergo fuhr er sein Rennen ruhig zu Ende . . .

Sebastian hatte ein anderes Setup als Christian und JanS gewählt bzw. mochte deren Setup ohne gründlichen Test nicht einfach übernehmen – und dazu fehlte am Samstag Vormittag letztlich die Zeit. Ergo war sein „Plastikquäler“ 962 arg spitz zu fahren (wie schon in 2009). Dennoch sah die Sache nach fünf Spuren nicht schlecht aus – Christian führte mit knapp einer Runde Vorsprung, dann folgten JanS und Sebastian rundengleich mit wenigen Teilmeter Abstand. „Spitz zu fahren“, Spur 6 und „Angriff“ vertrugen sich für Sebastian letztlich nicht – „Ich musste es versuchen!“ lautet sein Fazit nach den letzten 10 Minuten. JanS hingegen versuchte es erst gar nicht: „Ich hatte keine Auto für die Mittelspuren!“ zog er Bilanz. Ergo ging der Tagessieg erstmalig und verdienstermaßen an Christian Schnitzler . . !☺



Die Schlusskontrolle brachte keine Befunde . . .

Das **Fazit** für den 2. Lauf zum SLP-Cup West fällt positiv aus. Für viele ging es im Vergleich zum Vorjahr weiter. Man hat also auch auf der Carrera Schiene dazu gelernt

(denn die Bahnbedingungen waren so unterschiedlich nicht im Vergleich zu 2009) !! Alle Startgruppen sahen packende Duelle oder Dreikämpfe – auch wenn die Hochspannung aus dem Vorjahr nicht zu wiederholen war . . . Mit Christian sah der SLP-Cup West den vierten Sieger in den letzten vier Rennen . . . Und auch der organisatorische Rahmen für den Renntag passte bestens. Der Autor hatte ausnahmsweise nichts zu meckern – was will man mehr . . . !?☺☺

Am Ende sahen die Top 10 des Tages wie folgt aus:

<u>Teilnehmer</u> .....	<u>Runden</u>
1. Schnitzler, Christian .....	509,39
2. Schaffland, Jan .....	507,46
3. Nockemann, Sebastian .....	505,49
4. Uhlig, Jan .....	497,47
5. Rietz, Ali .....	491,73
6. Tubes, Ilja .....	489,13
7. Holthöfer, Fabian .....	485,66
8. Schaffland, Ralf .....	483,39
9. Lippold, Andy .....	482,44
10. Vorberg, Ingo .....	481,47

### Ende . . .

Die **Siegerehrung** schloss das SLP-Cup Wochenende in Bad Rothenfelde ab. Der Autor ließ die zwei Tage kurz Revue passieren, benannte die wesentlichen Highlights – und überreichte den Platzierten der beiden Wertungen die Urkunden . . .



Der Sieger des Tages „at work“ . . .

Der **herzliche Dank** gilt allen freiwilligen Helfern, sowohl beim Bahnputzen als auch bei der technischen Abnahme und der Zeitnahme ! Ferner den Gastgebern, die sich wie immer toll um die Gäste kümmerten und an allen Fronten (Catering, Reiseleistung) über zwei Tage einen 1A Job machten . . . !!



Ein spezielles Dankeschön gibt's dazu noch für die Ausrichtung der sehr gelungenen Grillparty am Freitag Abend . . . !!



Nach dem Grillen musste noch ein Lagerfeuer her, um der Kühle der Teutonischen Nacht trotzen zu können . . . !☺

Auch dieses Special machte S.R.I.G.<sup>ler</sup> Thorsten Florijan kurzfristig möglich . . . !!☺

### Ausblick . . .

Im September fährt der SLP-Cup West seinen dritten Lauf – dann wieder auf der Holzbahn. Austragungsort ist die 6-spurige Strecke im Raceway Park in Sankt Augustin . . . Das Datum lautet: **18. September 2010 !!**

Zuvor gibt's noch das SLP-Cup Meeting bei 1zu24slot e.V. in Düsseldorf – ebenfalls auf Holz . . .

Auch hier das Datum: **16./17. Juli 2010 !!**

Offiziell endet heute um Mitternacht die Nennfrist für das SLP-Cup Meeting – so langsam müssten also einige Kollegen ihre Denkprozesse abschließen . . . !?☺☺

Alles weitere gibt's hier:  
[Rennserien West / SLP-Cup](#)



“TT” – Impressionen vom Training in Teuto . . .

## NASCAR Winston Cup

### 3. Lauf am 5. Juni 2010 in Duisburg

geschrieben von Manfred Stork und Nick Speedman

...traditionell starten die Winston Cup Slotracer zu ihrem dritten Lauf im Kultur- und Freizeitzentrum in Duisburg Mündelheim beim dortigen Slotracing Club. Die 4-spurige Carrera Bahn wird immer mittwochs im Rahmen der Clubabende befahren.



**Carrera Track in DU Mündelheim !!**

...und das Layout hat es in sich. Da sind schon einige Abende Training notwendig, um die vielen trickreichen Ecken zu umrunden, ohne viel Zeit liegen zu lassen. Für hervorragende Trainingsmöglichkeiten sorgen die Mündelheimer durch eine Vielzahl von Clubrennen, zu denen Gaststarter gerne gesehen werden.



**Am Drücker in Mündelheim !!**

...fast alle Clubmitglieder engagieren sich in den einzelnen NASCAE Klassen und fighten dabei häufig um den Tagessieg.

Für den betrieb mit den GP-Reifen der NASCAR Serie wird die Bahn vom PU-Staub gereinigt und es wird dafür gesorgt, dass ein guter Grip für die NASCAR vorhanden ist!!



**Gemeinsamer schmeckt es am besten !!**

...an den ersten beiden Winston Cup Läufen haben bereits insgesamt 25 Racer teilgenommen. Hierbei hatten Oliver Stork und Andreas Laufenberg jeweils einen Tagessieg eingefahren. Beide NASCARo's gelten nicht als häufig gesehene Gäste auf der Mündelheimer Bahn. Daher wird es durchaus interessant, wer sich am kommenden Samstag als Tagessieger feiern lässt. Manfred Stork, Dieter Clemens, Jürgen Tepasß und Andreas Thierfelder könnten dann zum Kreis der heißen Favoriten gehören. Auch Volker Schulte wird auf seiner Hausbahn ein Wörtchen mitreden wollen. Die Bahn jedenfalls hervorragend präpariert um spannende Rennen zu gewährleisten.



**Die Startgruppe der möglichen Tagessieger !!**

Also wünschen wir uns nicht nur schönes Wetter, sondern auch 24 Starter, die in 6 Startgruppen auf 4 Spuren Spaß haben werden. Den Rest erledigen die Clubmitglieder um Volker Schulte und Andreas Thierfelder, welche die Rennleitung übernehmen werden. Wie immer wünschen wir den NASCARo's eine gute Anfahrt und viel Spaß am Renntag.



Patrick Meisters „Waffe“ aus 2009 . . .



Gleich geht's rund . . . !☺

Alles weitere gibt's hier:

[\*\*Rennserien West / NASCAR neu\*\*](#)

Nachfolgend dann noch die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Samstag:

**Adresse**

Kultur- und Freizeitzentrum  
Sermerstr. 25  
47259 Duisburg (Mündelheim)

**Url**

[SRC DU - Sued \(Mündelheim\)](#)

**Strecke**

4-spurig, Carrera, ca. 33m lang

**Zeitplan**

**Freitag, den 04.06.2010**

ab 19:00h Training

**Samstag, den 05.06.2010**

ab 09:00h – 12:00h freies Training

ab 11.30h Abnahme

ab 12:30h NASCAR Winston Cup

## News aus den Serien

Saison 2010

Nachfolgend die Kurznachrichten zum Saisonstart 2010 aus den Rennserien des Westens . . .

. / .

Alles weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen
<b>2-Liter-Proto-Challenge</b>	✓ / ✓	✓	● ● ○
<b>C/West</b>	✓ / ✓	✓	läuft . . .
<b>Classic Formula Day</b>	✓ / ✓	✓	● ○ ○ ○
<b>Craftsman Truck Series</b>	✓ / ✓	✓	● ● ○ ○ ○ ○
<b>DPM West</b>	✓ / ✓	✓	● ●
<b>DSC-Euregio</b>	✓ / ✓	✓	● ● ●
<b>DSC-West</b>	- / ✓	✓	● ● ● ○ ○ ○
<b>DTSW West</b>	✓ / ✓	✓	● ○ ?
<b>Duessel-Village 250</b>	✓ / ✓	✓	● ● ● ○ ○ ○ ○ ○
<b>DTM</b>			abgesagt für 2010
<b>EPC</b>	✓ / ✓	✓	● ● ○ ○
<b>Gruppe 245</b>	✓ / ✓	✓	● ● ○ ○ ○ ○
<b>245 easy*</b>	✓ / ✓	✓	● ○
<b>GT/LM</b>	✓ / ✓	✓	● ● ● ○ ○ ○ ○
<b>LM'75</b>	✓ / ✓	✓	● ● ● ●
<b>NASCAR Grand National</b>	✓ / ✓	✓	● ● ● ○ ○ ○ ○ ○
<b>NASCAR Winston-Cup</b>	✓ / ✓	✓	● ● ● ○ ○ ○ ○
<b>SLP</b>	✓ / -	✓	● ● ○ ○ ○
<b>SLP-Cup</b>	✓ / ✓	✓	● ● ○ ○ ○ ○
<b>Trans-Am</b>	✓ / ✓	✓	● ● ● ○ ○ ○ ○ ○ ○
<b>Vintage Slot Classic</b>			entfällt für 2010
<b>Z West</b>	✓ / ✓	✓	● ● ● ● ○ ○